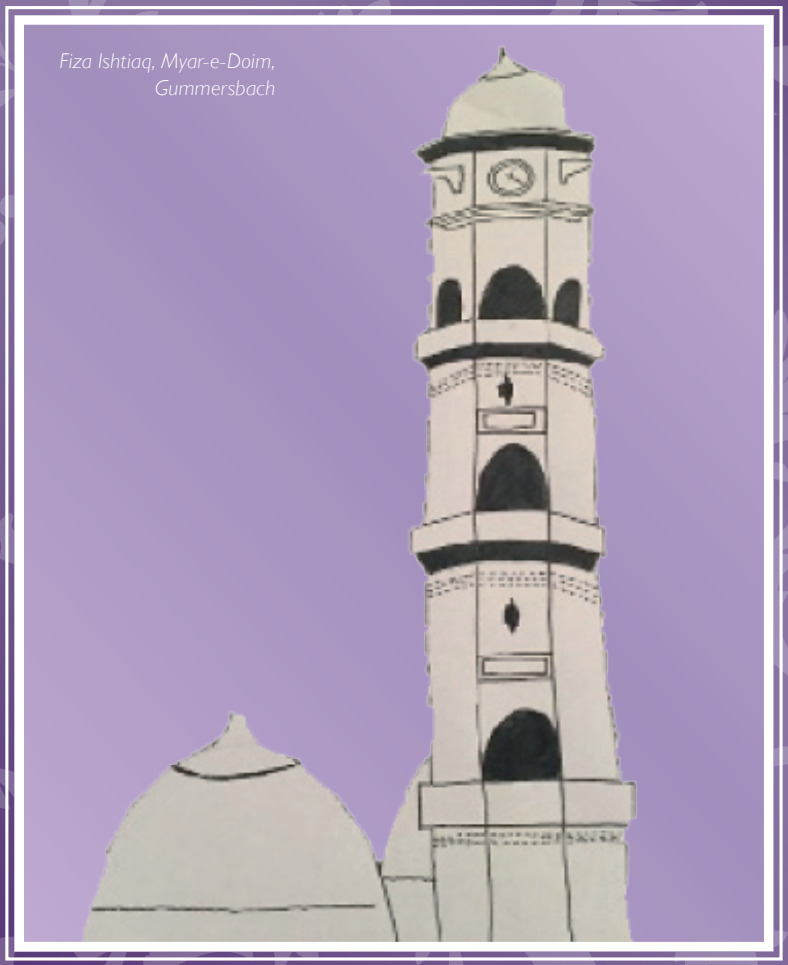
0,50 €

GULDASTA

Zeitschrift der Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland

www. nasirat .de

Ausgabe 01/2018



Fiza Ishtiaq, Myar-e-Doim, Gummersbach

Der Verheißene Messias und Imam Mahdi[AS]
Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad[AS]

Liebe Nasirat,

Assalam-o-Alaikum wa Rahmatullah wa Barakatuhu

Alhamdolillah, es liegt eine neue Ausgabe der *»Guldasta«* vor Euch. Dieses Mal widmen wir uns dem Verheißenen Messias – Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad[AS] zu.

Die Religion des Heiligen Propheten Muhammad[SAW] wurde für die gesamte Menschheit offenbart. Der Heilige Qur'an ist das letzte von Gott für die Menschheit bestimmte Gesetz eine vollkommene Richtschnur, ein unabänderliches und für alle Zeiten gültiges Buch zur Rechtleitung der Menschheit. Und so wie der Heilige Qur'an das Siegel der Bücher ist, der letzte und vollkommene Gottestext für die gesamte Menschheit ist, so ist der Heilige Prophet Muhammad[SAW] das Siegel der Propheten, der letzte gesetzbringende Prophet, nach dem kein Prophet kommen kann, der ein neues Gesetz bringt. In diesem Sinne ist der Verheißene Messias des Islam ein Schattenprophet des Heiligen Propheten[SAW], der Messias[AS], der kein neues Gesetz bringt, sondern die Menschheit allein aufmerksam macht auf die wahre Lehre des Islam, sie von Falschheit befreit, um so die wahre Bedeutung der vollkommenen Religion Gottes freizulegen.

Möge Allah uns alle dazu befähigen die wahre Bedeutung des Islam zu verstehen, sie zu verinnerlichen und diese zu verbreiten.

Amin.

Impressum

AUFSICHT

Nationale Präsidentin der Lajna Imaillah Deutschland

Atia Nuur Ahmad-Hübsch

Sekretärin Nasirat-ul-Ahmadiyya

Asfa Mohammad

REDAKTION

Rabia Khan

Nida Kahloon

Edeela Mahmood Aslam

Shaffaq Ghaffar

Sophia Shahid

Komal Rashid Ahmad

Faiza Mutee

Jasmin Khokhar

Mahnaz Riffat-Ahmad

Atia-tul-Bari Muzafar

Abteilung Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland

LAYOUT

Huma Shuhab

Wir bedanken uns bei allen die bei der Erstellung dieser Ausgabe mitgewirkt haben.

Wir bedanken uns für die Überprüfung auf inhaltliche Richtigkeit bei Mubarak Ahmad Tanveer Sahib (Incharge Shoba Tasneef)

Inhaltsverzeichnis

ISLAM 4

ATTRIBUTE ALLAHS – Al-Sami 13

BUSTANE WAQF E NAU 14

NATURWISSENSCHAFTEN – Warum frieren wir ? 16

ERLEBNISSE DER NASIRAT – Qadian, Indien 17

GESCHICHTENUNIVERSUM – Allah ist der beste Planer 19

GESCHICHTE ZUM BILD – Sophia's Wut 21

BUCHVORSTELLUNG 22

GEDICHT 23

EURE BILDER 24

EINFACH LECKER – Brownies 26

CHECKLISTE 27

FUNZONE 28

URDU LERNEN – Kapitel 10-12 30

AUSBLICK 37

Islam

Das Wort Allahs
Der Heilige Koran

وَإِذْ قَالَ عِيسَى ابْنُ مَرْيَمَ يَا بَنِي إِسْرَائِيلَ إِنِّي رَسُولُ اللَّهِ إِلَيْكُمْ مُصَدِّقًا لِمَا بَيْنَ يَدَيَّ مِنَ التَّوْرَاةِ وَمُبَشِّرًا بِرَسُولٍ يَأْتِي مِنْ بَعْدِي اسْمُهُ أَحْمَدُ ۖ فَلَمَّا جَاءَهُمْ بِالْبَيِّنَاتِ قَالُوا هَٰذَا سِحْرٌ مُبِينٌ [61:7]

Und (gedenke der Zeit) da Jesus, Sohn der Maria, sprach: »O ihr Kinder Israels, ich bin Allahs Gesandter an euch, Erfüller dessen, was von der Thora vor mir ist, und Bringer der frohen Botschaft von einem Gesandten, der nach mir kommen wird. Sein Name wird Ahmad sein.« Und als er zu ihnen kam mit deutlichen Zeichen, sprachen sie: »Das ist offenkundiger Betrug.«

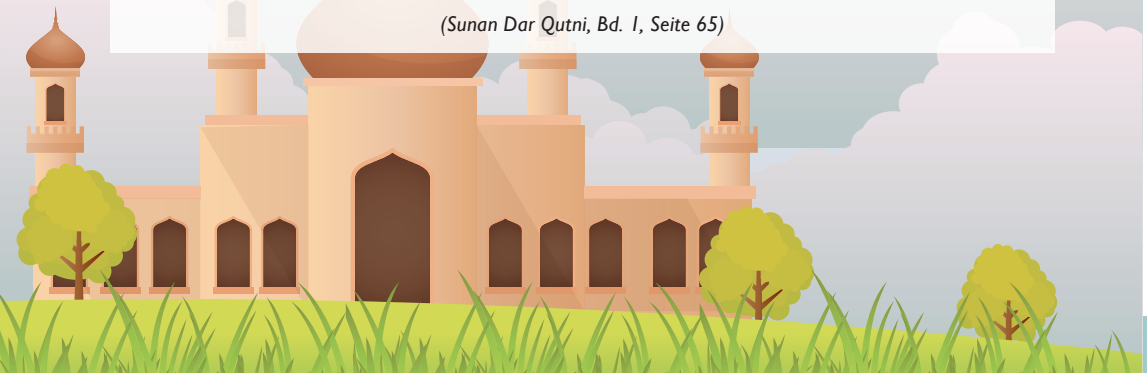
Sure As-Saff, Vers 7

Schöne Edelsteine
Hadith

قال: إن لمهدينا آيتين لم تكونا منذ خلق السماوات والأرض ، تنكسف القمر لأول ليلة من رمضان ، وتنكسف الشمس في النصف منه ، ولم تكونا منذ خلق الله السموات والأرض

Der Heilige Prophet Mohammad SAW sagte: »Für unseren Mahdi wird es zwei Zeichen geben, die seit der Schöpfung der Himmel und Erde niemals erschienen sind, nämlich, dass sich der Mond im Ramadhan in der ersten Nacht (von den Nächten, in denen eine Mond finsternis möglich ist) verfinstert, und die Sonne sich im gleichen Ramadhan am mittleren Tag (von den Tagen, an denen eine Sonnenfinsternis möglich ist) verfinstert; und diese Zeiten sind, seit Allah die Himmel und die Erde erschaffen hat, nie erschienen.«

(Sunan Dar Qutni, Bd. 1, Seite 65)



Lesefrüchte

Hadhrat Mirza Ghulam AhmadAS

Die Notwendigkeit der Ankunft des Verheißenen MessiasAS

In Roohani Khazain, Band 20, einem Buch, das von Hadhrat Massih-e-MaudAS geschrieben wurde, heißt es: *»Seid dessen sehr wohl bewusst, dass niemand jemals vom Himmel herabkommen wird. Alle unsere Gegner, die heutzutage leben, werden sterben und keiner von ihnen wird je Jesus, den Sohn der Maria, vom Himmel herabsteigen sehen […]. Dann werden die Weisen unter ihnen in Bestürzung diesen Glauben verlassen und drei Jahrhunderte von heute an, werden noch nicht vergangen sein, wenn jene, die das Kommen von Jesus, dem Sohn der Maria, erwarten […], diese Vorstellung ganz und gar aufgeben werden. Dann wird nur noch eine Religion in der ganzen Welt vorherrschen, und es wird nur einen religiösen Führer geben. Ich kam nur, um den Samen zu säen, der mit meiner eigenen Hand nun gepflanzt worden ist. Er wird jetzt wachsen und gedeihen, und niemanden gibt es, der ihn daran hindern kann.«.*

(»Eine Auswahl aus den Schriften des Verheißenen MessiasAS«, Verlag der Islam, S. 49-50)

In dieser Prophezeiung, erklärt uns der Verheißene MessiasAS, dass die Menschen glauben, dass Hadhrat JesusAS vom Himmel herabsteigen wird. Doch wir Ahmadi-Muslime glauben das nicht, denn erAS macht uns darauf aufmerksam, dass es in weniger als 300 Jahren von der Zeit der Prophezeiung an, eine Religion vorherrschen wird, an die viele Menschen der Welt glauben werden. Und, dass es nur einen einzigen religiösen Führer, den Heiligen Propheten MuhammadSAW, geben wird. Die Religion, die damit gemeint ist, ist der Islam. Der Verheißene MessiasAS sagt, dass er selbst nur kam, um das Geschehen ins Rollen zu bringen. Danach wird es sich immer weiterentwickeln, und es wird auch nichts geben, was diese Entwicklung aufhalten kann.

Quelle: (»Eine Auswahl aus den Schriften des Verheißenen MessiasAS«, Verlag der Islam, S. 49-50)

Die Ankunft des Messias

Alle Muslime glauben daran, dass der Heilige Qur'an ein vollkommenes Buch ist. Auch glauben sie daran, dass der Weg des Heiligen Propheten MuhammadSAW der endgültige Weg ist, dem man folgen soll. Das Buch und der Weg sind vollkommen und komplett.

Trotzdem hat der Heilige Prophet[SAW] selbst gesagt: *»Wenn ihr den Mahdi findet, verrichtet das Bai'at (Treuegelübde) an seiner Hand. Ihr müsst zu ihm gehen, selbst wenn es bedeutet, ihn auf Knien (rutschend) über eisbedeckte Berge hinweg zu erreichen. Er ist der Mahdi und der Khalif Allahs.«* ***(Ibn Maajah)***

Warum ist es notwendig, dass ein Mahdi und Messias kommen soll, obwohl das Buch Gottes vollständig den Menschen übergeben wurde? Wie das Hadith zeigt, sollte jeder rechtschaffene Gläubige auf der Suche nach dem Mahdi sein, denn nur der Imam der Zeit kann einem Menschen die Wahrheit über den Islam wieder nahebringen. Ein Imam ist der spirituelle Führer des Gläubigen, er hilft den Gläubigen bei der Wissensvermehrung und schützt sie vor Gefahren. Zum Beispiel vor der Gefahr, falschen Interpretationen der islamischen Lehre zu folgen. In einer Religion ist es wichtig, einen spirituellen Leiter zu haben, denn religiöse Texte sind oft sehr bildreich beschrieben und können verschieden interpretiert werden. Darum ist die Gefahr auch groß, dass religiöse Texte schnell falsch gedeutet und von den falschen Menschen dann auch politisch missbraucht werden.

In einem Hadith heißt es:

Hadhrat Abu Huraira[RA] berichtete, dass der Heilige Prophet[SAW] sagte: *»Ihr werdet in einem erbärmlichen Zustand sein, wenn der Sohn Maria, Euer Führer, erscheinen wird. Er wird einer von euch sein.«*

(Hadiqatus – Saliheen, Hadith Nr. 959)

Das war eine Prophezeiung des Heiligen Propheten[SAW], dass eine Zeit kommen wird, in der die Muslime sich vom Glauben abwenden werden, falschen Gelehrten folgen werden und nicht in der Lage sein werden, den wahren Islam zu leben.

Hadhrat Abu Huraira[RA] berichtete,dass der Heilige Prophet[SAW] sagte: *»Allah wird am Kopf jedes Jahrhunderts (in jedem Anfang eines Jahrhunderts) einen Reformer senden, der den Glauben dieser Umma erneuern wird, d.h. das Unheil, das in der Umma entstehen wird, wieder beseitigen wird.«*

(Hadiqatus – Saliheen, Hadith Nr. 998)

Lasst uns schauen, welche Schwächen in der muslimischen Gemeinde nach dem Tod des Heiligen Propheten[SAW] nach und nach aufgetreten sind:

1. *Der Islam war zu einer Zielscheibe geworden für Angriffe, Beleidigungen und Erniedrigungen geworden. Es fand sich kein Muslim, der in der Lage war, den Anschuldigungen der Gegner die Stirn zu bieten und mit ihnen sinnvoll zu diskutieren. Der Islam brauchte also eine Person, die sich von den Beleidigungen und Unverschämtheiten nicht irritieren ließ und trotz allem ruhig in seiner Sprache und seiner Diskussion blieb.*
2. *Die Muslime waren breit zerstreut und folgten aus Unwissen verschiedenen, teilweise falschen Gelehrten. Es wurde eine Person benötigt, die in der Lage war, durch ihr Wissen und ihre Tugend, die Muslime zu vereinen und zu führen.*

3. *Das Wissen über die eigene Religion hatte bei den Muslimen stark abgenommen. Der Imam der Zeit ist von Gott mit göttlichem Wissen gesegnet und sowie mit dem Willen das Wissen immer zu erweitern. Und sein großartiges Wissen berichtigt und belehrt alle anderen Menschen um ihn herum. Der Messias[AS] färbt seine Gesellschaft durch sein spirituelles Wissen und stärkt sie so im Glauben.*

4. *Der muslimischen Gesellschaft mangelte es an Mut und die Entschlossenheit, den Gegnern des Islams entgegenzutreten. Eine Fähigkeit des Imams der Zeit ist seine Entschlossenheit. Er lässt sich nicht entmutigen durch Anfeindungen und Rückschläge, sondern arbeitet unermüdlich für den Dienst am Glauben und hat am Ende durch Gottes Hilfe immer Erfolg. Damit ist er ein großes Vorbild für seine Anhänger.*

5. *Die Muslime waren nachlässig geworden in ihrem Gottesdienst und ihren Gebeten. Der Messias zeichnet sich aus durch seine Hingabe zu Allah. Er wirft sich in jeder Situation, egal ob Prüfungen, Schwierigkeiten oder einfach nur aus Dankbarkeit immer demütig vor Allah nieder und sucht Allahs Nähe in jeder Lebenslage. Durch diese intensive Zuwendung wird die Liebe Gottes erweckt und Gott selbst hilft dem Messias in seiner Mission, die Menschen zur Wahrheit zu führen.*

6. *Ein Imam der Zeit, ein Mahdi, ist ständig gesegnet und empfängt göttliche Offenbarungen und Prophezeiungen. Gott steht in ständigem Kontakt zu dem Messias und rechtleitet durch den Messias die gesamte Gesellschaft. Wie ihr seht, war es höchste Zeit, dass ein Prophet, ein Mann Gottes zu den Muslimen gesandt wurde. Denn die Muslime waren zerstreut und zeigten nicht mehr die Einheit der muslimischen Gemeinde, wie zu den Zeiten des Heiligen Propheten[SAW].*

Prophet der Endzeit

Schauen wir uns nun an, wie der Heilige Prophet[SAW] den Prophet der Endzeit beschrieben hat:

Es wird berichtet von Hadhrat Aisha[RA] gehört zu haben: *»Sprich von ihm als das Siegel der Propheten (Khatamul – Anbiyya), aber sage nicht, dass da kein Prophet nach ihm sein wird. «*

(Durre – Mansoor, Band 5, Seite 104 und Takmila Majmaal Binar. Band 4, Seite 85).

Hadhrat Mohyuddin Ibne Arabi st. schreibt:

»... So wird das Prophetentum bis zum Tage des Jüngsten Gerichtes fortgesetzt werden, aber das Gesetz ist am Ende angekommen; und Gesetze zu bringen ist nur ein Teil des Prophetentums... Jesusas wird ohne Gesetz herabsteigen, doch wird er ohne jeden Zweifel ein Prophet sein. «

(Fatuhale – Makia, Band 2, Seite 3,100)

Der Heilige Prophet[SAW] machte mit den folgenden Worten darauf aufmerksam, dass nach einer sehr langen ungewissen Periode der Dunkelheit ein wahrer Prophet erscheinen wird.

»Das Prophetentum wird unter euch weilen, solange Allah es will. Dann wird Allah es hinwegnehmen. Dann wird ein Khalifentum folgen, und zwar auf der Grundlage des Prophetentums, das so lange andauern wird, wie Allah es will. Dann wird Allah es hinwegnehmen. Ihm wird ein Königtum der Unterdrückung folgen, das so lange andauern wird, wie Allah es will. Dann wird Allah es hinwegnehmen. Danach wird es (wieder) ein Khalifentum geben auf der Grundlage des Prophetentums. Danach schwieg der Prophet.«

(Hadith: Mishkat, Bab-al-Anzar-wa-Tahzir, Ahmad Ibn Hanbal, Band 4, S. 273, Nr. 17680, Tirmizi Babul Ilm)

Der Heilige Prophet Muhammad[SAW] erklärte sogar, was die Aufgaben des Verheißenen Messias[AS] sein werden: *»Bei Ihm, in Dessen Händen mein Leben liegt, der Sohn Marias wird bald unter euch erscheinen. Er wird Recht sprechen. Er wird das Kreuz brechen (christliche Überzeugung vom Kreuzestod Jesu durch Argumente widerlegen), das Schwein töten (Unsittlichkeit bekämpfen), Krieg abschaffen (den politisch motivierten Jihad als unislamisch zu erklären) und den Reichtum verteilen (geistiger Reichtum), aber niemand wird es anerkennen. (...).«*

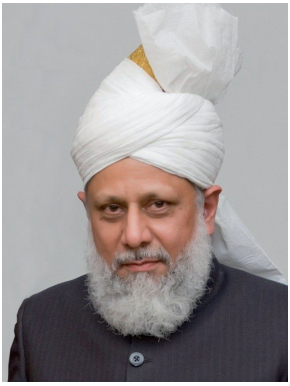
(Hadith: Muslim, The Book of Faith (Kitab A-Iman), Chapter 72, Book 1, Nr. 287-289 & Bukhari, Prophets, Volume 4, Book 55, Number 657)

Schlussendlich nennt der Heilige Qur'an sogar den Namen des Propheten, der erscheinen wird. *»Und (gedenke der Zeit) da Jesus, Sohn der Maria, sprach: »O ihr Kinder Israels, ich bin Allahs Gesandter an euch, Erfüller dessen, was von der Thora vor mir ist, und Bringer der frohen Botschaft von einem Gesandten, der nach mir kommen wird. Sein Name wird Ahmad sein.«* Und als er zu ihnen kam mit deutlichen Zeichen, sprachen sie: *»Das ist offenkundiger Betrug.«*

(61: 7)

Der Verheißene Messias, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad[AS], ist dieser Imam der Zeit, der gekommen ist, um die Streitigkeiten untereinander zu beseitigen. Er kam als ein Botschafter und Prophet Gottes um die Menschen zu rechtleiten. Für jeden Wahrheitssuchenden wurde er zu einem spirituellen Wegweiser. Er zeigte den Menschen den Weg raus aus der Sünde und den Weg zu einem reinen, freien Leben, voller Gottesliebe. In der dunklen Zeit der Vergessenheit und des Irrtums wurde er zu einem Leuchtturm, der durch sein helles Licht alle Verirrten sicher leiten konnte.

Aus den Ansprachen von Hadhrat Khalifatul Masih V[ABA]



Hadhrat Mirza Masroor Ahmad[ABA]

Warum ist der 23.März ein bedeutsamer Tag für die Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ)?

Und was hat der Verheißene Messias[AS] an diesem Tag gesagt?

Dieser Tag hat in der Geschichte der AMJ eine zentrale Rolle. An jenem Tag hat der Verheißene Messias[AS] die AMJ gegründet und das erste Mal Bai'at (Treuegelübde) entgegen genommen.

Er[AS] sagte: *»Ich wurde geschickt als erwartender Imam Mahdi, damit die Einheit Gottes etabliert und in den Herzen die Liebe Gottes verbreitet wird. Diesen Rang habe ich bloß aufgrund meiner Gehorsamkeit gegenüber dem Heiligen Propheten Muhammad[SAW].«*

Welches Ausmaß der Liebe hegte der Verheißene Messias[AS] zu Allah?

Dazu sagt er: *»Wie unglückselig ist dieser Mensch, der nicht weiß, dass es einen Gott gibt, der alle Macht hat. Wir haben jegliche Schönheit in ihm gesehen, es lohnt sich nach diesem Diamant zu greifen und aus dieser Quelle der Liebe und Erkenntnis zu trinken, die Euch erretten wird. Wie soll ich den Menschen die Erkenntnis weitergeben? Welches Medikament soll ich ihnen geben, damit sich die tauben Ohren öffnen und sie dich erkennen! Welch Schmerz sich dahinter verbirgt, jedes Wort beinhaltet Schmerz!«*

Diese Bindung zu Gott müssen wir erreichen, und dies erwartet der Verheißene Messias[AS] von seinen Anhängern.

Welches Ereignis vom Verheißenen Messias[AS] zeigt uns seine tiefgründige Liebe zum Heiligen Propheten[SAW]?

Ein Gefährte berichtet, dass er den Verheißenen Messias[AS] alleine in der Mubarak Moschee sah und ihm Tränen über die Wange liefen. Der Gefährte fragte: *»Hadhur, warum haben Sie solche Schmerzen?«* Der Verheißene Messias[AS] sagte: *»Ich rezitiere die Strophe von Hadhrat Azan bin Zabid[RA], die er rezitierte als der Heilige Prophet Muhammad[SAW] verstarb.«*

Die Strophe lautet:

O geliebter Gesandter Gottes, du warst die Pupille meines Auges, und heute bin ich mit deinem Ableben erblindet, jetzt kann sterben, wer will, ich hatte bloß die Furcht vor deinem Tod.

»Als ich diese Strophe las, dachte ich mir: Warum bin ich nicht der Urheber dieser Strophe.«

Liebe Nasirat,

Möge die Menschheit verstehen, dass der Verheißene MessiasAS der Richter dieser Zeit ist, den Allah geschickt hat, um sich für die Verbreitung der wahren Lehren des Islams und die Etablierung der Einheit Gottes einzusetzen. Jetzt müssen wir die Schönheit des Islams der Welt zeigen. Niemand kann die Ahmadiyya-Jamaat zerstören, dies hat Allah vorausgesagt. Hadhrat Mirza Ghulam AhmadAS sagte: *»Hört ihr Menschen, das ist die Prophezeiung Gottes, der Himmel und Erde erschaffen hat! Er wird diese Gemeinde verbreiten. Diese Jamaat wird Allah segnen. Wer diese Jamaat zunichtemachen will, wird zunichte gemacht! Ich bin gekommen um den Samen für die Zukunft des Islams zu säen und dieser Baum wird wachsen und gedeihen und niemand kann ihn stoppen. Wir müssen die grünen Blätter dieses Baumes werden.«*

Quelle: Freitagsansprache von Hadhrat Mirza Masroor AhmadABA vom 24.03.2017

Anprache von HudhurABA am 17.09.2011

Auf dem Ijtema der Khuddam und Atfal-ul-Ahmadiyya (17 - 19.09.2011) hat Hadhrat Mirza Masroor AhmadABA eine Ansprache an die kommende Generation gerichtet:

HudhurABA sagt: *»Die Kinder von heute, sind die Verantwortlichen von morgen. Deswegen hat der zweite KhalifRA diese Unterorganisationen ins Leben gerufen, sodass jedes Mitglied der Jamaat in der Lage ist, immer und überall Verantwortung zu übernehmen. Ihr seid diejenigen, die die Arbeit der Jamaat übernehmen werden. Ältere Generationen vergehen, die nächste Generation wird bloß Früchte tragen, wenn sie nach einem Generationswechsel nicht verweilt, sondern weiter voranschreitet. Man kann nicht nach vorn blicken, wenn die nächste Generation nicht richtig ausgebildet ist und ihre Verantwortung nicht kennt. Heute seid ihr noch Kinder, aber ich sehe in den Gesichtern von heute die verantwortungsvollen Amtsinhaber von morgen, die die Jamaat noch weiter voran bringen werden.*

Versteht Eure Wichtigkeit! Glaubt nicht, dass Euer Erscheinen in dieser Welt keinen Sinn hat. Jedes Lebewesen, welches diese Welt erreicht, hat einen Sinn. Und auch jedes Kind hat einen Sinn auf dieser Welt. Euer größter Sinn besteht darin, dass ihr treue Gottesdiener werdet. Wenn Ihr jungen Leute das verinnerlicht, steht Euch, der Jamaat und Eurem Land InshaAllah nichts im Weg.

Ich bekomme oft Briefe von besorgten Eltern, die mir schreiben, dass ihre Kinder bis zum 14-15 Lebensjahr oft die Moschee besuchen, auf das Jalsa und Ijtema gehen, jedoch nachdem sie das 15. Lebensalter erreichen, prompt nicht mehr beten, die Moscheen nicht besuchen und nicht mehr auf ihre Eltern hören.

Liebe Kinder, versucht bitte nicht diesem Muster zu verfallen! Ich will hiermit schon die 10 Jährigen ansprechen und vor allem die, die bald 15 werden, verändert Euch nicht! Pflegt den gleichen Kontakt zu Allah und der Jamaat. Behandelt Eure Eltern nie respektlos, sodass man immer einen Unterschied zwischen Ahmadi und Nicht-Ahmadi erkennt. Fallt nicht auf die versprochene Freiheit in diesen westlichen Ländern herein. Im Teenage-Alter glauben viele Jugendliche, dass sie immer im Recht sind und der Rest der Welt dumm ist, obwohl dumm derjenige ist, der gute Ratschläge bekommt und diese anschließend nicht annimmt.

Sport und Spielen ist auch wichtig in diesem Alter. Aber alles braucht eine angemessene Zeit. Erinnert Euch an meine Worte: Den mittleren und bescheideneren Weg zu wählen ist schwerer, jedoch genau der, den Gott will. Und genau diese Jugendlichen, die diesen Weg gehen, werden unsere Zukunft InshAllah sein.

Wetteifert unter Euch! Bindet Euch fest an die Bildung!

Verinnerlicht auch das Namaz und den Heiligen Qur'an in Euch! Versucht jeden Tag 5-mal zu beten und jeden Tag ein wenig den Qur'an zu rezitieren.

Erinnert Euch an all die Anweisungen, die ich Euch heute mitgegeben habe, damit Ihr die Rechte gegenüber Allah und den

Mitmenschen vollkommen erfüllen könnt. Möge Allah stets mit Euch sein und alles Übel von Euch abwenden. Amin !«

Quelle: Ansprache vom fünfte Khalifen, Hadhrat Mirza Masroor Ahmad[ABA] auf dem Khuddam und Atfal-ul-Ahmadiyya Ijtema 2011 (17.09.11)

Minaratul Massih

Das Minaratul Massih ist ein bedeutender Turm, sowie ein wichtiges Denkmal, das neben der Aqsa Moschee in Qadian, Indien platziert ist.

Die Grundsteinlegung des Minaretts fand am 13. März 1903 statt und wurde unter der Leitung von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad, dem Verheißenen Messias[AS] und Gründer der Ahmadiyya Muslim Jamaat, speziell als ein Leuchtturm konstruiert.

Minaratul Massih Qadian

Er ließ es zur Erfüllung eines Hadith von dem Heiligen Propheten[SAW] ***erbauen***[1], wonach der Verheißene Messias[AS] auf einem *»weißen Minarett«* östlich von Damaskus herabsteigen werde. Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad[AS] widerlegte die Theorien bezüglich einer buchstäblichen Erfüllung der Prophezeiung und deutete die Aussagen des Heiligen Propheten[SAW] wie folgt:

Das weiße Minarett sollte die weitreichende Ausbreitung des Lichts des Islam symbolisieren und die Überlegenheit über den anderen Religionen etablieren.

Der Bau des Minaretts wurde wegen fehlenden Mittel eingestellt. Erst nach dem Tod von Hadhrat Massih-e-Maud[AS] übernahm Hadhrat Mirza Bashir-ud-Din Mahmood Ahmad[RA], sein Sohn und der zweite Khalif der Ahmadiyya Jamaat die Leitung. Somit wurde die Arbeit unter der Leitung von Hadhrat Musleh Maud[RA] 1914 bis zur Fertigstellung des Minaretts im Jahr 1916 fortgeführt. Seit seiner Fertigstellung im Jahr 1916 gilt es als Symbol der Ahmadiyya Muslim Jamaat.

Quelle: »Die Wahrheit über den Mahdi« von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad[AS] Minaratul Massih Qadian

1 Rohani Khazain band 16, khutba ilhamiya, 2008, Islam International Publications Limited, S. 16-17

Hadhrat JesusAS – ein Prophet Allahs

»Der Messias, Sohn der Maria, war nur ein Gesandter; gewiss, andere Gesandte sind vor ihm dahingegangen.«

(Der Heilige Qur'ran 5:76)

Isa ibn Maryam (Hadhrat JesusAS, Sohn der Maria') ist die arabische Bezeichnung für Hadhrat JesusAS von Nazareth im Heiligen Qur'an. Muslime respektieren und verehren Hadhrat JesusAS als Propheten Allahs. Die Geschichte von Hadhrat JesusAS ist ausführlich aufgezeichnet worden im Heiligen Qur'an. So beschäftigt sich allein die Sure Maryam ausführlich mit seiner Geburt. Der Heilige Qur'an erklärt, dass nicht nur Hadhrat JesusAS ein reiner und rechtschaffener Mensch war, sondern auch seine Mutter Hadhrat MaryamAS, seine Großmutter und andere Vorfahren gottesfürchtige und rechtschaffene Menschen waren.

Hadhrat JesusAS lehrte das Gesetz der Juden, die Thora, zu befolgen, denn er sagte, dass er sie nicht aufheben, sondern vollenden würde *(Matheus 5:17)*.

Hadhrat JesusAS wies auch darauf hin, dass er zu den *»Kindern Israels«* gesandt worden war und, dass seine Mission nicht universal war. Selbst die Bibel sagt deutlich, dass die Botschaft Jesu sich nur auf die Israeliten beschränkte. Wir lesen in der Bibel: *»Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht zu den Heiden, und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.« (Mt. 10:5-6)*.

Wiederkunft von Hadhrat JesusAS

In allen großen Religionen gibt es Prophezeiungen über das Erscheinen eines großen Propheten und Reformers, der zu der Zeit erscheinen würde, wenn die Welt von Egoismus und Unglauben geprägt sein würde. So hat auch Hadhrat JesusAS seine Wiederkehr angekündigt und Zeichen für dieses Ereignis genannt. Demgemäß sagten viele christliche Gelehrte die Wiederkunft Jesu während des 19. Jahrhunderts voraus. Jedoch erschien Christus nicht so, wie sie es erwartet hatten.

Der Heilige Prophet MuhammadSAW prophezeite einen großen Reformer, bekannt als der Mahdi und Messias, der während der letzten Tage erscheint, und der eine besondere geistige Verwandtschaft mit Isâas, dem Propheten Allahs (d. h. Jesus ChristusAS) haben wird und deshalb beschrieben wurde als der Verheißene MessiasAS.

So beanspruchte gegen Ende des Jahres 1890 Hadhrat Mirza Ghulam AhmadAS aus Qadian, dass Gott ihn zum Mahdi und Verheißenen Messias ernannt habe. Er erklärte, dass die zweite Ankunft Jesu Christi, wie in den früheren Schriften erwähnt, nicht wortwörtlich zu nehmen sei, und dass diese in seiner Person erfüllt sei. Er beanspruchte ebenfalls, die Verkörperung aller lang erwarteten Reformer der verschiedenen Religionen zu sein. Er präsentierte viele göttliche Zeichen, die zu seiner Unterstützung erschienen.

Attribute Allahs

Heute möchte ich euch etwas über die Bedeutung von *»Al-Sami«* erzählen.

»Al-Sami« bedeutet übersetzt der Allhörende. Unser Gott kann alles hören. Er hört unsere Gedanken und unsere Gespräche, seien es gute oder schlechte. Unser Gott kann auch hören, wenn wir über jemanden schlecht reden oder lügen. Manchmal will man etwas vor seinen Eltern verstecken. Die Eltern sehen es zwar nicht, doch unser Gott sieht es. Er kann uns immer hören, ob wir zuhause, in der Schule, in der Moschee oder unter Freunden sind. Deswegen sollte man Angst vor Allah Ta'ala haben und nicht vor den Eltern (z. B.). Wir können ihn immer rufen. Unser lieber Gott erhöht auch unsere Gebete, wenn wir etwas Gutes gemacht haben.

Rida Mohammad, Myar-e-Awwal,Wiesbaden Ost

As-Sami

Allah Ta'ala ist derjenige, der alles hört, alles sieht und alle Macht der Welten besitzt, jemanden zu bestrafen und zu belohnen und vieles mehr. Auch ich habe mehrmals Seine Eigenschaft *»Al-Sami«* gespürt. Es gab einen Vorfall in meinem Leben, wo ich seine Eigenschaft *»Al-Sami«* zu sein hautnah erlebt habe.

»Al-Sami« heißt wörtlich übersetzt der Allhörende. Im Heiligen Qur'an kommt diese Eigenschaft Allah Ta'alas 47 mal vor. Es heißt im Heiligen Qur'an: *»Sie fragen dich nach Mir. Sprich: ‚Ich bin nahe, Ich antworte dem Gebet des Bittenden, wenn er zu Mir betet.' So sollten sie auf Mich hören und an Mich glauben, auf dass sie den rechten Weg wandeln mögen.« (2:187).* Das heißt, dass Allah Ta'ala der Allhörende ist. Nun erzähle ich Euch mein Erlebnis, das mich Allah Ta'ala nähergebracht hat:

Es war das erste Mal, wo ich wirklich Tag und Nacht für etwas gebetet habe. Vor 4 Jahren war ich mehrmals am Niederknien vor Allah Ta'ala und habe intensiv dafür gebetet, dass ich bald ein eigenes Zimmer bekomme. Ein paar Jahre später haben wir durch die Gnade Allahs ein Haus gekauft, wo ich mein eigenes Zimmer bekommen habe. Auch habe ich mir sehr gewünscht, dass ich eine Schaukel, eine Rutsche und viel mehr Spielsachen bekomme. Einige Monate nachdem ich umgezogen bin, habe ich eine Schaukel in den Garten bekommen. Und neben meinem Haus in der Siedlung war ein Spielplatz mit Rutsche, Schaukel und etwas zum Klettern. Natürlich habe ich sofort gewusst, dass Allah Ta'ala meine Gebete erhört hatte.

Allhamdulillah.

Bustane Waqf-e-Nau

Hudhur[ABA] stellt seine Ringe vor, die einst dem Verheißenen Messias[AS] gehört hatten.

Hudhur[ABA] erzählt, während er auf seine Hand zeigt: *»Das ist der erste geheiligte Ring, der von Hadhrat Massih-e- Maud[AS] abstammt. Darauf steht »Allai sallah hu bikafin abdahu – Genügt Allah seinen Diener nicht? Wisst Ihr, wie alt der Ring ist? Etwa 130 Jahre.«*

Welche Geschichte verbirgt sich hinter der ersten Prophezeiung?

Weiter sagt Hudhur[ABA] : *»Als Hadhrat Ghulam Murtaza[RA], der Vater des Verheißenen Messias[AS] schwer krank wurde und ein Tod unabdingbar erschien, begann der Imam Mahdi[AS] zu zweifeln und sich Sorgen, vor allem aufgrund der finanziellen Schwierigkeiten, zu machen. Daraufhin hat Allah dem Verheißenen Messias[AS] prophezeit:*

أَلَيْسَ اللّٰهُ بِكَافٍ عَبْدَهُ

»Allai sallah hu bikafin abdahu – Genügt Allah seinen Diener nicht? Prompt danach breitete sich die Erleichterung aus und der Verheißene Messias[AS] hörte auf zu zweifeln, denn Allah würde über ihn wachen.«

Welche Geschichte verbirgt sich hinter den Ringen?

»Insgesamt gab es drei Ringe des Verheißenen Messias[AS], die eine seiner Prophezeiungen von Allah als Inschrift tragen. Alle drei Ringe wurden jeweils an einen Sohn des Verheißenen Messias[AS] nach seinem

Ableben vererbt«, gab Hudhur[ABA] wieder. Allai Sallah hu bikafin abdahu

أَلَيْسَ اللّٰهُ بِكَافٍ عَبْدَهُ

Hudhur[ABA] sagte: *»Der Ring mit der Prophezeiung ‚Genügt Allah seinen Diener nicht' (dessen Geschichte eben erzählt worden ist), wurde an den zweiten KhalifenRA weitergegeben. Dieser hat daraufhin veranlasst, dass jeder Khalif nach ihm diesen Ring erhalten wird. So wurde der Ring nach dem Tod von Hadhrat Mirza Bashir-ud-Din Mahmud Ahmad[RA] weiter an den dritten Khalifen, Hadhrat Mirza Nasir Ahmad[RH] vererbt, dann hat ihn der vierte Khalif bekommen und nun trage ich (Hadhrat Mirza Masroor Ahmad[ABA]) den Ring des Verheißenen Messias[AS] […]*

Besonderheit des Ringes: Die Schrift des Ringes des Verheißenen Messias[AS] ist spiegelverkehrt, da man so aufgrund des Stempelns wieder eine auf dem Kopf richtig stehende Schrift erhält.«

Maula Bas

»Eine weitere Prophezeiung des Verheißenen Messias[AS] war »Maula Bas – Nur Allah«, die in einem Ring des Versprochen Mahdi[AS] graviert war. Im Jahre 1901 ließ sich Hadhrat Massih-e-Maud[AS] diesen Ring machen. Diesen Ring trug der Verheißene Messias[AS] als er verstarb.

Hadhrat Mirza Sharif Ahmad[RA] bekam den Ring als der Verheißene Messias[AS] verstarb. Des Weiteren war Hadhrat Mirza Sharif Ahmad[RA] mein Opa väterlicherseits (Dada). Als mein Opa verstarb, erbte mein Vater, Hadhrat Mirza Mansoor Ahmad[RH] diesen Ring. Und nach seinem Ableben vermachte er mir den Ring mit der Inschrift »Maula Bas«. […]

Essgewohnheiten von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad[AS]

Der Verheißene Messias[AS] kaute sehr langsam und nahm kleine Mahlzeiten zu sich. Falls mehrere Gerichte zubereitet wurden, wählte der Verheißene Messias[AS] eine aus und aß nur diese. Er gab sich mit jedem Essen zufrieden. Anstatt Fleischgerichte hat der Verheißene Messias[AS] auch gerne Linsensuppe (Daal) gegessen. Reis bevorzugte er weichgekocht. Süßen Reis ließ er sich ab und zu kochen. Hadhrat Massih-e-Maud[AS] trank oft ein Glas Milch und grünen Tee, den schwarzen mochte er nicht besonders.

Im Sommer nahm er[AS] auch gerne Lassi (Buttermilch), gegebenenfalls auch mit Eis, zu sich. Darüber hinaus mochte der Verheißene Messias[AS] Hülsenfrüchte. Der Verheißene Messias[AS] aß sehr gerne

Süßigkeiten, vor allem hatte er immer Süßigkeiten für die kleinen Kinder parat. Vor und nach dem Essen wusch Hadhrat Massih-e-Maud[AS] sich immer die Hände und trocknete sie mit einem Tuch ab. Nach dem Verspeisen spülte Hadhrat Massih-e-Maud[AS] sich immer den Mund gründlich.

Aussehen

Der Verheißene Messias[AS] war weder sehr schlank noch sehr dick. Er hatte eine normale Körpergröße. In seiner Jugend war er breit und stark gebaut. Im Gesicht des Verheißenen Messias[AS] spiegelte sich immer das Licht des Glaubens wider. Trotz der Anfeindungen gab es nie eine Veränderung in der Schönheit in seinem Gesicht. Seine Barthaare waren immer sehr dunkel und leuchtend. Immer, wenn Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad[AS] etwas vortrug, hielt er seine Blicke nieder. Er trug nie eine Brille und seine Augen wurden beim vielen Arbeiten auch nicht müde. So war dies von Allah gewollt, dass er bis zu seinen späten Lebensjahren keine Falten im Gesicht hatte. Nie fand man einen Makel in seinem Körper.

Kleidung

Hadhrat Massih-e-Maud[AS] hegte nie den Wunsch neue und teure Kleidung zu tragen. Auffallend war, dass seine Kleidung immer lang und breit war. In seinen letzten Lebensjahren bekam er viel Kleidung geschenkt. Viele seiner Anhänger wollten ein Stück seiner Kleidung geschenkt bekommen (Tabarak – geheiligt). Die, die ein Stück seiner Kleidung ergattert haben, ließen sich diese in ihre Klamotten einnähen. Neben Hemd, Hose, Jacke und Block, trug er immer ein Stofftaschentuch mit sich. Im Winter trug er Socken und durchführte Massah (Reinigung vor dem Gebet, falls kein Wasser vorhanden ist). Des Weiteren benutzte er einen Gehstock zum Spazierengehen. Der Verheißene Messias[AS] bekam eine Offenbarung bezüglich seiner Kleidung: *»Ich werde dir Respekt erweisen und dir Segnungen zukommen lassen, sogar die Könige werden Segnungen aus deiner Kleidung suchen.«*

Quelle: Bustane Waqf-e-nau Klasse mit Hadhrat Mirza Masroor Ahmad [ABA] – 13.03.2011